

Niederschrift

über die öffentlichen Sitzungen des Hauptausschusses am 07. Juni 2012 im Gebäude des Amtes Großer Plöner See in Plön und der Gemeindeverwaltung Bosau in Hutzfeld.

Am Donnerstag, dem 07. Juni 2012, findet von 17.00 Uhr bis 17.40 Uhr im Amt Großer Plöner See eine Prüfung der Jahresrechnung statt.

Die anwesenden Hauptausschussmitglieder prüfen die Jahresrechnung gem. § 94 GO in öffentlicher Sitzung.

Am Donnerstag, dem 07. Juni 2012, findet um 18.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung Bosau in Hutzfeld eine öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende	Birgit Steingräber-Klinke, Bosau,
Ausschussmitglied	Alfred Jeske, Hutzfeld,
Ausschussmitglied	Kerstin Schrameier, Liensfeld, <i>ab 18.40 Uhr,</i>
Ausschussmitglied	Jochen Veen, Braak,
Ausschussmitglied	Manfred Wollschläger, Bosau,
Ausschussmitglied	Gerd Warda, Bosau,
stellv. Ausschussmitglied	Annaliese Haag, Bosau, <i>ab 18.30 Uhr,</i> - für Roger Barenscheer, Bosau,-
Ausschussmitglied	Roland Bickel, Bosau,
Ausschussmitglied	Max Plieske, Brackrade,

Es fehlt entschuldigt:

Ausschussmitglied	Roger Barenscheer, Bosau,
-------------------	---------------------------

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bürgermeister	Mario Schmidt, Bosau,
Kasse	Stefanie Mohr, Neustadt, <i>bis 17.40 Uhr,</i>
Protokollführerin	Jutta Meyer, Hutzfeld, <i>ab 18.30 Uhr,</i>

Als Gäste sind anwesend: (*ab 18.30 Uhr*)

Bürgerliches Mitglied	Gerd Sacknieß, Bosau,
Bürgerliches Mitglied	Otto Skusa, Majenfelde,
Rektor der Heinrich-Harms-Schule	Albrecht Dudy, Bujendorf,
Vorsitzende des Elternbeirates der H.-H.-Schule	Manuela Borinski, Hutzfeld,
Mitglied des Elternbeirates der H.-H.-Schule	Iris Fehling, Löja.

Die Ausschussvorsitzende, Birgit Steingräber-Klinke, informiert, dass sie die öffentliche Sitzung um 17.00 Uhr eröffnet hat, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Einladung, Tagesordnung und Beschlussfähigkeit wurden nicht erhoben.

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung im Amt Großer Plöner See

1. Über- und außerplanmäßige Bewilligungen 2011
-Sitzungsvorlage 27/2012-
2. Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 gem. § 94 GO
-Sitzungsvorlage 49/2012-
3. Über- und außerplanmäßige Bewilligungen 2012
-Sitzungsvorlage 44/2012-

Öffentliche Sitzung in der Gemeindeverwaltung in Hutzfeld

4. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzungen des Hauptausschusses am 14.02.2012 (18. HA 23)
 5. Einwohnerfragestunde gem. § 16 c Abs. 1 Gemeindeordnung
 6. Bericht des Bürgermeisters
 7. Berichtswesen gem. § 45 b der Gemeindeordnung; hier: Regelbericht zum 31.12.2011
-Sitzungsvorlage 23/2012-
 8. Freiwillige Übernahme von Schülerbeförderungskosten für Regionalschüler
-Sitzungsvorlage 43/2012-
 9. Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Bosau
-Sitzungsvorlage 46/2012-
 10. Verwaltungsstrukturreform
-Beratung aufgrund des Gespräches der Fraktionen-
 11. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages
hier: Kostenverteilung Amt Großer Plöner See/ Gemeinde Bosau
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
 12. Anfragen der Ausschussmitglieder
- Nichtöffentliche Sitzung**
13. Personalangelegenheiten
 14. Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentliche Sitzung

- Punkt 1: Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2011
-Sitzungsvorlage 27/2012-

Beschluss:

Der Leistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011 gemäß § 82 Gemeindeordnung wird zugestimmt. (Anlage 1)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (7 Stimmen)

Punkt 2: Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 gem. § 94 GO
-Sitzungsvorlage 49/2012-

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2011 wird in der Summe der bereinigten Soll-Einnahmen mit 7.118.120,03 € und Ausgaben mit 7.118.120,03 € gem. 94 Abs. 3 GO beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (7 Stimmen)

Punkt 3: Genehmigung der über- und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2012
-Sitzungsvorlage 44/2012-

Beschluss:

Der Leistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2012 gemäß § 82 Gemeindeordnung wird zugestimmt. (Anlage 2)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (7 Stimmen)

Einstimmig werden die Tagesordnungspunkte 13 „Personalangelegenheiten“ und 14 „Anfragen der Ausschussmitglieder“ aus dem nichtöffentlichen Teil vorgezogen und im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 3 „Genehmigung der über- und außerplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2012“ in Plön abgehandelt.

Nichtöffentliche Sitzung

Die Fortsetzung der Sitzung erfolgte in nichtöffentlicher Sitzung, das Protokoll ist ebenfalls nichtöffentlich.

Die nichtöffentlichen Beschlüsse werden auf der nächsten Sitzung dieses Ausschusses bekanntgegeben.

Die Vorsitzende, Frau Steingräber-Klinke, schließt den ersten Teil der öffentlichen Sitzung um 17.40 Uhr und erklärt, dass die Fortsetzung des zweiten Teils der öffentlichen Sitzung im Anschluss in Hutfeld erfolgt.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 17.40 Uhr bis 18.30 Uhr.

Fortführung der Sitzung in Hutfeld um 18.30 Uhr.

Öffentliche Sitzung

Punkt 4: Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses am 14.02.2012 (18.HA 23)

Es liegen keine Einwendungen vor.

Punkt 5: Einwohnerfragestunde gem. § 16 c Abs. 1 Gemeindeordnung

Frau Iris Fehling, Löja gibt zum Thema Schülerbeförderungskosten zu Bedenken, dass bei einem Wegfall dieser Kosten viele Kinder z. B. von Löja nach Hutzfeld mit dem Fahrrad fahren müssten. Gerade von Löja nach Hutzfeld ist die Qualität der Straßen schlecht und die Pflege der Banketten nicht ausreichend für eine gute Sicht. Die Schulranzen der Kinder sind relativ schwer. Die Fahrräder müssen dann für den Transport der Ranzen eine entsprechende Vorrichtung bekommen. An der Schule seien außerdem nicht genügend Fahrradständer vorhanden. Sie meint, es sollte nicht am falschen Ende gespart werden.

Frau Manuela Borinski, Hutzfeld, ergänzt ebenfalls zu dem Thema, dass viele Kinder ab der 5. Klasse körperlich nicht in der Lage seien, einen relativ schweren Schulranzen soweit zu tragen, z. B. wenn sie zu Fuß gehen müssen. Das spricht nicht besonders für den Schulstandort Hutzfeld. Frau Borinski erklärt weiter, dass aus versicherungstechnischen Gründen die Schule für ausreichend Fahrradständer sorgen müsse.

Herr Albrecht Dudy, Bujendorf, erläutert nach Aufforderung der Ausschussvorsitzenden in seiner Funktion als Rektor der Heinrich-Harms-Schule dazu, dass die Attraktivität, gerade als Regionalschule, bei einer Streichung bzw. Kürzung der Buskosten, stark sinken werde. Die Fahrkosten für Schüler die in Eutin zur Schule gehen werden gefördert, da die Strecke nach Eutin mehr als 4 km beträgt. Viele Schüler würden bei einem Wegfall der Buskosten wohl eher nach Eutin zur Schule gehen. Langfristig gesehen wird es dadurch zu Mehrausgaben durch die Zahlungen von Schulkostenbeiträgen an andere Schulträger kommen. Herr Dudy erklärt weiter, dass seine Kollegen sehr auf das Packen der Ranzen achten.

Die Gemeindevertreter und der Bürgermeister nehmen zum Thema Schülerbeförderungskosten Stellung und erläutern, dass 53 Schüler davon betroffen sind und durch die Neuregelung 10.840,50 € eingespart werden können. Das Land fordert die Gemeinde auf, ihre freiwilligen Leistungen auf den Prüfstand zu stellen. Die Gemeinde hatte am 31.12.2011 einen Schuldenstand von knapp 400.000 €. Die Gemeindevertreter prüfen in jedem Jahr, in welchen Bereichen noch gespart werden kann.

Einstimmig wird der Tagesordnungspunkt 8 „Freiwillige Übernahme von Schülerbeförderungskosten für Regionalschüler“ vorgezogen und sofort abgehandelt, weiterhin ist der Ausschuss sich einig, dass im Anschluss eine weitere Möglichkeit besteht, dass zu Tagesordnungspunkt 5 weitere Fragen gestellt werden können.

Punkt 8: Freiwillige Übernahme von Schülerbeförderungskosten für Regionalschüler
-Sitzungsvorlage 43/2012-

Beschluss:

Ab dem Schuljahr 2012/2013 werden die freiwilligen Schülerbeförderungskosten für Regionalschüler nur für die Monate November bis April übernommen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Es folgt die weitere Abhandlung des Tagesordnungspunktes 5.

Punkt 5: Einwohnerfragestunde gem. § 16 c Abs. 1 Gemeindeordnung

Herr Roland Bickel, Bosau, fragt nach, warum die Einwohnerfragestunde am Anfang der Tagesordnung steht?

Herr Bürgermeister Schmidt antwortet darauf, dass die Positionierung nicht festgelegt ist. Es jedoch sinnvoller erscheint, die Einwohnerfragestunden am Anfang einer Tagesordnung zu positionieren, damit die Einwohner/innen auch zu den aktuellen Tagesordnungspunkten Fragen stellen können.

Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

- a.) Amtsausschuss
- b.) ZVO
- c.) Gemeindetag

Übersandte Unterlagen:

- Änderung der Kommunalverfassung; es wird noch eine entsprechende Zusammenfassung dazu kommen
- Förderung der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen; Erhöhung ergibt rd. 16.000 €
- Schreiben Jobcenter Kreis Plön
- Erlass des Innenministeriums
- Schreiben der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
- Schreiben der WGB und des Gemeindeführers zum Feuerwehrbedarfsplan (alle Fraktionen sollen je 1 Exemplar der überarbeiteten Version bekommen)

Umverteilte Unterlagen:

- Artikel aus der Zeitung zum Koalitionsvertrag zu u.a. keine Zwangsfusionen
- Zeitplan Bürgermeisterwahl
- Schreiben an das Innenministerium vom Amtsvorsteher

Herr Bürgermeister Schmidt informiert den Ausschuss über folgende Sachstände:

- a.) Amtsausschuss:
 - es gibt keine aktuellen Informationen zu berichten

b.) ZVO:

- 23.05.2012 ANA (Ausschuss war nicht beschlussfähig, es ging um die Nachkalkulation des Abwassers)
- 06.06.2012 tagte der HA, er war wegen fehlender Öffentlichkeit nicht beschlussfähig, es ging um den Jahresabschluss

c.) Gemeindegtag:

- Gespräch beim Landrat am 15.05.2012.
 - Haushaltskonsolidierungshilfe 35/35,91 % Umlage; evtl. Erhöhung
 - Kita Sozialstaffel
 - Kita Betriebsförderung vorh. Plätze/ tatsächlich vorh. Kinder; befindet sich beim Kreis noch in Berechnung
 - Löschfahrzeuge 25 % Förderung statt 20 %

d.) weitere Informationen:

- Prüfung Zahlstelle und Gebührenkasse am 25.04.2012
- Tarifabschluss: Am 01.03.2012 3,5 %, am 01.01.2013 1,4 %, und am 01.08.2013 1,4 %, daraus ergibt sich eine Erhöhung auf 55.600 € für 2012 und eine Erhöhung auf 66.700 € für 2013
- Abrechnung der Amtsumlage
- Polizeistation Hutzfeld
- Änderung der Gemeindeordnung und anderer Vorschriften

Der Bericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Punkt 7: Berichtswesen gem. § 45 b der Gemeindeordnung; hier: Regelbericht zum 31.12.2011
-Sitzungsvorlage 23/2012-

Der Regelbericht wird zur Kenntnis genommen. (Anlage 3)

Es folgt eine Diskussion zum Thema Internet-Breitbandversorgung in Bosau.

Punkt 9: Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Bosau
-Sitzungsvorlage 46/2012-

Beschluss:

Der Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Bosau wird zugestimmt.
(Anlage 4)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (9-Stimmen)

Punkt 10: Verwaltungsstrukturreform

- Beratung aufgrund des Gespräches der Fraktionen-

Vorab informiert die Ausschussvorsitzende Frau Steingräber-Klinke alle Anwesenden, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 14. August 2012 tagen wird.

Die Ausschussvorsitzende Frau Steingräber-Klinke macht eine kurze chronologische Einleitung zum Thema. U. a. weit sie darauf hin, dass das Innenministerium immer noch die Einamtung der Stadt Plön anordnen kann. Sie schlägt weiterhin vor, die Gespräche mit der Stadt Plön erneut aufzunehmen.

Anschließend folgt eine rege Diskussion ohne Beschluss, an deren Ende jedoch von Bürgermeister Schmidt und von Frau Schrameier darauf hingewiesen wurde, dass man die Stimmen aus der Bevölkerung wahrnehmen und berücksichtigen sollte.

Punkt 11: Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages

hier: Kostenverteilung Amt Großer Plöner See/ Gemeinde Bosau

Antrag der Fraktion Bundnis90/Die Grünen

Beschluss:

8 Abs. 3 des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Amt Großer Plöner See und der Gemeinde Bosau vom 16.11.2006 wird wie folgt geändert:

Das Amt Großer Plöner See erstattet der Gemeinde Bosau ab dem 01. Januar 2013

1. 50 % der jeweiligen Aufwendungen für die Besoldung des hauptamtlichen Bürgermeisters
2. während der aktiven Dienstzeit 50 % der Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Versorgungsausgleichkasse Schleswig-Holstein
3. im Versorgungsfall (Ruhestand) 50 % der Versorgungsaufwendungen

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

Punkt 12: Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Annaliese Haag fragt, ob es für die Grundstücke in der Stadtbeker Straße noch keine Interessenten gebe?

Herr Bürgermeister Schmidt antwortet, dass es laut Makler noch keine Anfragen gibt.

Nachdem der öffentliche Teil der Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Anfragen vorliegen, wird um 20.30 Uhr die Sitzung durch die Ausschussvorsitzende, Frau Birgit Steingräber-Klinke, mit einem Dank für die rege Mitarbeit geschlossen.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

gez. Birgit Steingräber-Klinke
-Ausschussvorsitzende-

gez. Stefanie Mohr
-Protokollführerin-
Top 1 - 3
Top 13 - 14

gez. Jutta Meyer
-Protokollführerin-
Top 4 - 12